FLORA.

№ 6.

Regensburg. 14. Februar. **1847.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. F. Braun, die fossilen Gewächse aus den Gränzschichten zwischen dem Lias und Keuper in dem Steinbruche von Veitlahm bei Culmbach. — LITERATUR. Uebersicht der in dem Natuurkt Geneeskundig Archief vor Neêrlands Indie enthaltenen botanischen Abhandlungen und Notizen. — GELEHRTE ANSTALTEN UND VEREINE. K. Akademie der Wissenschaften zu München. — PERSONAL-NOTIZEN. A. v. Humboldt. Seitz.

Die fossilen Gewächse aus den Gränzschichten zwischen dem Lias und Keuper des neu aufgefundenen Pflanzenlagers in dem Steinbruche von Veitlahm bei Culmbach. Von Prof. Dr. BRAUN in Baireuth.

In der Augsburger allgemeinen Zeitung habe ich zuerst von der Entdeckung eines neuen, höchst interessanten Lagers von fossilen Pflanzen in einem Steinbruche bei Veitlahm bei Culmbach durch die umsichtigen Forschungen des kgl. Herrn Rentbeamten Weltrich Nachricht gegeben, auf dessen Reichthum an merkwürdigen Pflanzenüberresten aufmerksam gemacht, und auf das in geognostischer Hinsicht wichtige Auftreten desselben in den Gränzschichten zwischen Lias und Keuper hingedeutet; welch letzterer Umstand sich seit dem nicht nur vollkommen bestätiget hat, sondern wobei sich sogar noch herauszustellen scheint, dass die obern Schichten dieses Lagers dem untern Lias, die untern dagegen dem Keuper angehören.

Durch das Abbauen des Sandsteines in diesem Steinbruche behufs der Bauten an der König-Ludwigs-Süd-Nordeisenbahn wurde eine grosse Masse des pflanzenführenden, thonig-sandigen-schieferigen Mergels zu Tage gefördert, welcher eine erstaunliche Menge von Pflanzenabdrücken einer Vegetation lieferte, die offenbar den *Character der Bewachsung* eines sumpfigen, schlammigen Kessels und seiner moorigen Ränder an sich trug. Die hier vorkommenden wunderbaren Gewächsformen können durch die Eigenthümlichkeiten

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0085-1

ihrer Gestaltungen als ein Ganzes, in sich Abgeschlossenes, gleichsam als eine Specialflora betrachtet werden, welcher Umstand, so wie auch die muthmassliche Entstehungsweise dieses Pflanzenlagers, mich veranlasst, diese Vegetation mit jener der Oasen zu vergleichen und das Vorkommen, von welchem hier die Rede ist, nach der Art und Weise früherer Mittheilungen über fossile Pflanzen (Beiträge zur Petrefactenkunde, Heft VI. von Graf Münster) als „*Oase bei Veitlahm*" zu bezeichnen.

Von diesem Fundorte habe ich bis daher die in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Gewächse erhalten, deren Untersuchung zu den palaeontographischen Benennungen und Bestimmungen Veranlassung gab, unter welchen dieselben verzeichnet sind. Nachträgliche Untersuchungen und Beobachtungen werden unvermeidliche Veränderungen diesem Verzeichnisse herbeiführen, nicht minder aber auch Vieles zu seiner Vervollständigung und Ergänzung beitragen.

Gen.	Spec.	
		Class. Algae.
		Ord. Confervaceae.
1		*Confervites.* Brongniart.
	1	*C. liaso-keuperinus.* Fr. Braun.
		Class. Fungi.
		Ord. Pyrenomycetes.
1		*Xylomites.* Göppert.
	1	*Xylomites Zamitae.* Göppert.
		Auf den Fiedern von Zamites distans. Presl.
	2	*X. radiatus.* Fr. Braun.
		var. *α.* orbicularis.
		β. elliptica.
		Auf den Fiedern von Zamites distans und brevifolius. Fr. Br.
	3	*X. asteriformis.* Fr. Br.
		Auf den Stämmen der Zamien
	4	*X. tuberculus.* Fr. Br.
		Auf den Blättern von Aethophyllum.
		Class. Calamariae.
		Ord. Equisetaceae.
1		*Equisetites.* Sternberg.
	1	*E. Münsteri.* Sternberg.
	2	*E. attenuatus.* Fr. Br.
		Durch die starke Verdünnung des Stengels an den Scheiden sehr ausgezeichnet.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0086-7

Gen.	Spec.	
2		*Calamites.* Suckow.
	1	*C. liaso-keuperinus.* Fr. Br.
		Von Calamites arenaceus durch die grosse Anzahl der Knospen an den Gelenken verschieden.
		Class. Filices.
		Ord. Polypodiaceae.
1		*Clathropteris.* Brongn.
	1	*C. meniscioides.* Brongn.
2		*Diplodictyum.* Fr. Br.
	1	*D. acutilobum.* Fr. Br.
	2	*D. dentatum.* Fr. Br.
	3	*D. microlobum.* Fr. Br.
	4	*D. irregulare.* Fr. Br.
3		*Hemitelites.* Göppert.
	1	*H. minor.* Fr. Br.
4		*Oligocarpia.* Göppert.
	1	*O. similis.* Fr. Br.
	2	*O. parallela.* Fr. Br.
	3	*O. pusilla.* Fr. Br.
		Oligocarpia similis gleicht sehr der O. Gutbierii Göppert. Die beiden andern Arten gehören vielleicht einer eigenen Gattung an, indem sie in Nervenbau und Früchtestellung von Oligocarpia abzuweichen scheinen.
5		*Sphenopteris.* Brongn.
	1	*S. liaso-keuperinus.* Fr. Br.
		Der Sphenopteris patentissima Göppert nahestehend; jedoch verschieden von ihr.
		Ord. Gleicheniaceae.
1		*Astrocarpus.* Göppert.
	1	*A. lanceolatus.* Göppert.
2		*Laccopteris.* Göppert.
	1	*L. elegans.* Fr. Br.
		Kam bisher nicht mit den Früchten vor, ist zu den Pecopteriden Brongniart's zu zählen, bis fruchttragende Wedel gefunden werden.
3		*Pachypteris.* Brongn.
	1	*P. acerosa.* Fr. Br.
	2	*P. flexuosa.* Fr. Br.
	3	*P. radiata.* Fr. Br.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0087-3

Gen.	Spec.	
	4	*P. stricta.* Fr. Br.
	5	*P. Weltrichiana.* Fr. Br.

Die einzige Art Pachypteris radiata fand sich mit Früchten; nach diesen gehört diese Gattung zu den Gleicheniaceen, oder es bilden diese Arten eine eigene neue Gattung.

Ord. Marattiaceae.

1		*Anomopteris.* Brongn.
	1	*A. liaso-keuperinus.* Fr. Br.

Class. Hydropterides.

Ord. Marsileaceae.

1		*Sagenopteris.* Sternberg.
	1	*S. elongata.* Göppert.

Aus später zu erörternden Gründen wird hier diese Gattung bei den Wasserfarnen aufgeführt, obschon dieselbe zeither den ächten Farnen zugezählt wurde.

Class. Selagines.

Ord. Isoeteae.

1		*Isoëtites.* Unger.
	1	*I. pumilus.* Fr. Br.

Nur mit grossem Bedenken, obschon Sporocarpium und die deutlich wahrnehmbaren Sporangien dafür sprechen, als ein Isoëtes aufgeführt.

Ord. Lepidodendreae.

1		*Lepidodendron.* Brongn.
	1	*L. liaso-keuperinum.* Fr. Br.

Kleine genarbte Zweige mit Blattansätzen, wie bei Lepidodendron selaginoides, dem es sehr gleicht. Kommt aber gar so fragmentarisch vor, daher dasselbe immer als zweifelhaft zu betrachten seyn dürfte.

	2	*L. laricifolium.* Fr. Br.

Mit langen nadelförmigen Endzweigen, büschelförmigen Blättern. Was Lindley und Hutton sub Nr. 8. in der Foss. flora of Great Britain als L. acerosum abbilden, sieht demselben sehr ähnlich. Zu den überraschenden Erscheinungen gehört es allerdings, diese Familie in den Lias-Keuperschichten auftreten zu sehen, da sie bisher allein der Steinkohlenformation zugewiesen war.

Class. Zamiae.

Ord. Cycadeaceae.

A. Phyllites.

1		*Zamites.* Brongniart.

a) Otozamites. Fr. Br.

	1	*Z. brevifolius.* Fr. Br.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0088-9

Gen.	Spec.	
	2	*Z. Bechii.* Brongn.
	3	*Z. abscissifolius.* Fr. Br.
		b) Podozamites. Fr. Br.
	4	*Z. distans.* Sternberg.
		Var. α. longifolia.
		Var. β. latifolia.

Diese Zamien scheinen einen gesellschaftlichen Gewächscharacter gehabt zu haben; sie machen rücksichtlich der ausserordentlich grossen Menge die Hauptpflanzen des Vorkommens aus. Leider konnte bisher kein Exemplar beobachtet werden, welches individuell vollständig gewesen wäre, wohl aber fanden sich in getrenntem Zustande alle Gewächstheile, die Axen und Nebenorgane alle vor.

B. Antholithes.

a) Flos antheriferus.

1		*Antholithes Zamitis.* Fr. Br.
	1	*A. Z. amentaceus.* Fr. Br.
	2	*A. Z. filiformis.* Fr. Br.

b) Flos pistilligerus.

	3	*A. Z. strobiliformis.* Fr. Br.
	4	*A. Z. thyrsoideus.* Fr. Br.

Besonders merkwürdig sind die Blüthen, welche hier als Antholithes Zamitis aufgeführt sind. Es sind kätzchenartige Blüthenstände und die 4 Arten vermuthlich nur Entwicklungsformen sowohl der Antheren — als auch der Stempelblüthen, welche wie bei den Palmen diöcistisch sind. Von den squamis antheriferis der lebenden Cycadeen wurde nichts aufgefunden; und da die beiderlei Blüthen vorhanden sind, so scheinen dieselben zu fehlen, wodurch aber diese fossilen Zamien sich mehr den Palmen nähern und eine zweite Ordnung der Klasse bilden: Zamien; deren Blüthen mit Perigonen versehen sind.

C. Caulomatites.

1		*Caulomatites Zamitis.* Fr. Br.
	1	*C. Z. stigmarioides.* Fr. Br.
	2	*C. Z. microstigma.* Fr. Br.
	3	*C. Z. polystigma.* Fr. Br.
	4	*C. Z. gemmifera.* Fr. Br.
	5	*C. Z. germinans.* Fr. Br.

D. Carpolithes.

1		*Carpolithes Zamitis.* Fr. Br.
	1	*C. Z. dubius.* Fr. Br.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0089-7

Gen.	Spec.	
		Class. Rhizantheae.
		Ord. Rafflesiaceae.
1		*Weltrichia.* Fr. Br.
	1	*W. mirabilis.* Fr. Br.
	2	*W. ovalis.* Fr. Br.
	3	*W. campanulata.* Fr. Br.
		Glocken- und kelchförmige, stiellose Blumen, oder blumenähnliche Gewächse, mit 8—10 lappig eingeschnittenem Saume und am Rande zähnig-fiederspaltigen Lappen. Früchte und übrige Organe unbekannt. — Werden von den Steinbrechern „Tulpen" genannt. Es sind diese Weltrichien die merkwürdigsten und eigenthümlichsten Pflanzen dieses neuen Vorkommens. Der Gattungsname erinnere an den Entdecker dieses interessanten Pflanzenlagers, an den kgl. Herrn Rentbeamten Weltrich in Culmbach.
		Class. Enanthioblastae.
		Ord. Restiaceae.
1		*Palaeoxyris.* Brongn.
	1	*P. Münsteri.* Sternb.
	2	*P. multiceps.* Fr. Br.
	3	*P. microrhomba.* Fr. Br.
		Class. Spadicifloraе.
		Ord. Thyphaceae.
1		*Aethophyllum.* Brongn.
	1	*Aeth. speciosum?* W. P. Schimper. (Phyllites.)
	2	*Aeth. stipulare.* Brongn. (Antholithes.)
2		*Echinostachys.* Brongn.
	1	*E. thyrsoidea.* Fr. Br.
		Class. Coniferae.
		Ord. Abietinae.
1		*Schizolepis.* Fr. Br.
	1	*S. liaso-keuperinus.* Fr. Br.
		a) folia acerosa, b) ramuli foliiferi, c) strobili, d) squamae.
		Die Zapfenschuppen dieser Conifere sind tief zweispaltig, welcher Umstand die Trennung von Voltzia sicher rechtfertiget.
		Plantae et organa plantarum incertae sedis.
1		*Nothopteris.* Fr. Br.
	1	*N. mysteriosa.* Fr. Br.
		Rhizolithes et Caulomatites ignotae.
	1	*Rhiz. cylindricus.* Fr. Br.
	2	*Rhiz. tuberosus.* Fr. Br.
26	57	Class. XI. Ord. XIV.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0090-0

Indem ich das Verzeichniss derjenigen Pflanzenüberreste, welche ich von diesem Fundorte in meiner eigenen Sammlung aufbewahre, und eine umfassendere Beschreibung dieses Vorkommens, so wie der neu aufgestellten Gattungen und Arten nachfolgen zu lassen gedenke, beabsichtige ich hiermit lediglich darauf hinzudeuten, welch wichtiges, höchst interessantes Material zur Erweiterung der Kenntnisse über frühere Vegetationsperioden der Erde diese neue Fundstätte bisher lieferte.

Ich kann hierbei jedoch nicht unterlassen, den Wunsch auszusprechen, dass dasjenige, was von diesem Fundorte in andere Sammlungen übergieng und was als wesentliche Ergänzungen seiner Flora anzusehen wäre, mir gefälligst zur Ansicht und Vergleichung anvertraut werden möchte; wofür ich mich im Voraus zur grössten Dankbarkeit verpflichtet fühlen und dieses später öffentlich auszusprechen gewiss nicht versäumen würde.

Literatur.

Uebersicht der in dem „Natuur- & Geneeskundig Archief voor Neêrlands Indië“ enthaltenen botanischen Abhandlungen und Notizen.

(Mitgetheilt von J. C. Hasskarl.)

Bleeker, *Bijdragen tot de Geneeskundige Topographie van Batavia.* (Beiträge zu der medicinischen Topographie Batavia's.) I. Jahrg. 1844. 1. Heft. pag. 1—80. II. 169—220. IV. 523—562. II. Jahrg. III. Heft. pag. 497—534.

Diese Abhandlung, welche von einem jungen, am Bureau des Vorstandes der Medicinal-Angelegenheiten angestellten, sehr eifrigen Arzte geschrieben ist, der sich ausser mit statistisch-medicinischen auch noch speciell mit ichthyologischen Arbeiten beschäftigt, ist hauptsächlich aus dem medicinischen Augpunkte behandelt. Sie giebt vorerst p. 1—44. eine Beschreibung der Beschaffenheit des Bodens und der Luft von diesem so berüchtigten Orte, wobei mit Sorgfalt die älteren Schriftsteller über diesen Gegenstand verglichen und benutzt sind und zugleich eine kurze Geschiche dieser Kolonie von ihrem ersten Entstehen gegeben wird, in so weit als diese auf die Lage der Stadt und deren innere Einrichtung wesent-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05961-0091-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Braun

Artikel/Article: Die fossilen Gewächse aus den Gränzschichten zwischen dem Lias und Keuper des neu aufgefundenen Pflanzenlagers in dem Steinbruche von Veitlahm bei Culmbach 81-87